

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts

Bezirke

Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Nro. 96.

1834.

Freitag,

5. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Da mit Ablauf dieses Monats die Pränumeration auf dieses Blatt zu Ende geht, so nimmt sich die Unterzeichnete die Freiheit, beim Schluß des Jahres zur zahlreichen Theilnahme, an ihrem wöchentlich 2mal erscheinenden Intelligenz-Blatt für die K. Oberämter Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg einzuladen, mit der Bitte die Bestellungen noch vor Ablauf des Jahres ihr zukommen zu lassen. Die bisherige H. H. Abonnenten aber werden höflichst ersucht, die halbjährige Pränumeration, welche ohne Expeditions-Gebühr wenige — 45 fr. beträgt, gef. zu entrichten.

Für Nagold und den Oberamtsbezirk wird bei der Redaktion, in anderen Oberamtsbezirken bei den betreffenden K. Postämtern abonniert.

Anzeigen aller Art werden die gedruckte Zeile zu 1 1/2 fr. aufgenommen.

Die Redaktion.

Stuttgart. [HaberbeifuhrAlford.]
 Am Mittwoch den 10. Dec. d. J.
 Vormittags 10 Uhr
 wird in der Kaserne der K. Leibgarde zu Pferd die Beifuhr des den hiesigen MilitärfourageMagazinen für das Jahr 1835 bei den Kameralämtern Altenstaig, Balingen, Cannstadt, Lustnau, Reuthin, Tübingen, Wiernsheim und Weil im Schnnbuch angewiesenen Habers im Abstreich veralkfordirt werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß diesseits unbekannte Personen sich mit glaubwürdigen Zeugnissen über

Magde-
 Berlin
 portete :
 worden ;
 dscheine
 Kälte.
 burger:
 ort 217

ht zum
 aus der
 sstet ein
 eit Flä-
 y.

icht gleich
 gen
 dem Ziel
 ngen.
 och viel,
 alten,
 agst Du's
 halten.
 Pflanzen,
 schenzen.
 Beeren,
 nähren ;
 l an, sieh !
 doch nie ;
 Weife,
 nd Stärke,
 bei binden,
 nden.
 ch auf der
 telle
 örtchen die
 chelle,
 emein,
 fein.
 el hinzu,
 ie Kub',
 k & rb chen
 neben,
 leben.



ihre Verhältnisse und Mittel zu Uebernahme eines solchen Akkords auszuweisen haben.

Den 24. Nov. 1834.

Regiments-Quartiermeisteramt
der K. Leibgarde zu Pferd.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die den Ortsvorstehern aus Auftrag hoher Kreisregierung zugesendete Druckschrift

„der Maifaser als Larve und als Käfer, von Dr. Plieninger“

lehrt die Naturgeschichte und die Art der Verwüstungen des Maifäfers, sowie die Mittel, dessen Vermehrung zu hemmen.

Die Ortsvorsteher haben für gehörige Bekanntmachung zu sorgen, und die Druckschrift auch den Herrn Geistlichen und den Schullehrern mitzutheilen, die ihrer Seits für die Verbreitung der darinn gegebenen belehrenden Mittheilungen wirken werden.

Den 29. November 1834.

K. Oberamt Friz.

Oberamt Horb.

Horb. [Stechbrief.] Der 14 Jahr alte Faber Tram, von Lützenhardt ist wieder von Hause fort und zieht ohne Zweifel dem Bettel nach.

Tram ist etwa 4 $\frac{1}{2}$ ' groß, hat eine korpulente Statur, etwas großen viereckigten Kopf, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haare und schwarze Augen. Er stottert etwas beim Sprechen, trägt der Zeit das Haar geschnitten und ist besonders daran kenntlich, daß er den Kopf immer vorwärts hängt, und sich nicht traut, andern Leuten ins Gesicht zu sehen. Er ist zerrissen bekleidet.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt hieher liefern zu lassen.

Den 29. Nov. 1834.

K. Oberamt.

Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Berichtigung.] In der Holzpreistabelle, [siehe Beilage des Intelligenzblatts vom 28. Nov. l. J.] muß es in der Rubrik: „Bohnensteden und Erndtwieden“ statt ff. — kr. heißen. In der Rubrik Reisch-Wellen zu Reben, lese man Reisch-Wellen zum Decken.

Den 4. Dec. 1834.

K. Forstamt.

Altenstaig Stadt. [Gürtlerwaaren und Handwerkszeug Verkauf.] Am Donnerstag den 18. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

werden auf dem hiesigen Rathhaus allerhand Gürtlerwaaren und Handwerkszeug zum Verkauf ausgesetzt werden. Was die wohlbl. Ortsvorstände ihren Gemeinden gef. publiciren wollen.

Den 4. December 1834.

Stadtschultheißenamt
Speidel.

Weitingen, Oberamts Horb. [Strohverkauf.] Von der unterzeichneten Verwaltung werden am

Samstag den 15. December

Mittags 12 Uhr

500 Stück Zehentstroh in Weitingen gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Nov. 1834.

Fürstlich Fürstenbergische
Gefällverwaltung Horb.

Edelweiler, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger und Bürgen Aufruf.] Auf Ansuchen der Erben des kürzlich verstorbenen Johannes Reisch, gewesenen Bürgers und Fuhrmanns von Edelwei-

ter, werden dessen unbekanntem Schuld- und Bürgschafts Gläubiger andurch auf- gefordert, ihre Ansprüche an denselben, binnen 20 Tagen unerstrecklicher Frist, bei dem Waisengericht zu Edelweiler an- zumelden, wiewidrigensfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn bei der dem- nächst vor sich gehenden Verlassenschafts- Theilung auf ihre Befriedigung kein Bedacht genommen werden würde, über- dieß würde die den Erben dermalen zu- stehende Einrede der Vorausklage für immer vorbehalten werden.

Die Herrn OrtsVorsteher werden er- sucht, vorstehendes ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 25. November 1834.

Waisengericht,
Schultheiß Stoll.

Vdt. R. Amtsnotariat
Dornstetten.
Hoffaker.

Bilderingen, Oberamts Horb.
[Schafwaid Verpachtung.] Der Bestand der hiesigen Schafwaid ist zu Ende gegangen und der Gemeinderath wird solche auf weitere 3 Jahre und zwar von 1835 bis 1838 an den Meistbie- tenden verleihen, die Waid ernährt 150 Stück Mutterschafe, zum Tag dies- ser Verhandlung ist

Dienstag d. 9. Dec. d. J.
festgesetzt an welchem Tag die Pacht- lustige

Morgens 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus erscheinen und die nähern Pachtbedingungen ver- nehmen wollen.

Die wohlblblichen OrtsVorstände bit-

tet man den betreffenden Personeu die PachtVerhandlung kund zu thun.

Den 21. Nov. 1834.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß Blank.

Mühl a. N. Oberamts Horb.
[Floßholz Verkauf.] Am Freitag d. 12 December d. J., Vormittags 11 Uhr, werden aus den hiesigen Communal- Waldungen in dem Auwald 60 Stück star- kes Floßholz Parthienweis im Aufstreich verkauft.

Die wohlblblichen Schultheißenäm- ter werden daher ersucht dieses den H. H. Holzhändlern gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 21. Nov. 1834.

Schultheiß Schneider.

Unteriflingen, Oberamts Freu- denstadt. [Schafwaid Verleihung.] Zu den Schafen der Bürger wollen künf- tiges Jahr weitere 100 Stück auf die diesseitige Waide aufgenommen werden, deren Verpachtung nun

Mittwoch den 17. December d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus des Jakob Pfun dahier vorgenommen wird, wozu die Liebhaber, und zwar Unbekannte mit Vermögens- Zeugnissen und tüchtigen Bürgen ver- sehen, eingeladen werden.

Den 25. November 1834.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Egenhausen, Oberamts Nagold.
[Zugelaufener Hund.] Dem hiesigen Adlerwirth Brenner ist von Horb bis

Halterbach ein schwarzer Hund mit einem Halsband ohngefähr 1½ Jahr alt nachgelaufen und hat ihn noch aufbewahrt, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn täglich gegen das Kostgeld bei ihm abholen. Er geht auf den Ruf: Nüchtern.

Den 2. Dec. 1854.

Schultheiß Baur.

Nagold. [Gewicht und Blasebalgen feil.] Der Unterzeichnete verkauft abgezogenes Gewicht vom Bierling an bis auf fünfundzwanzig Pfund um billigen Preis, wie auch Messgeschirr jeder Gattung, und bittet um geneigten Zuspruch. Ferner hat er einen noch brauchbaren Schmidblasebalgen feil.

Den 4. December 1854.

Schlossermeister Schühle.

Altenstaig. Der Unterzeichnete fährt bis längstens den 12. oder 14. d. M. mit einem geladenen Spännigen Wagen nach Gänzburg, und leer retour. Die H. H. Kaufleute u. die von dortiger Gegend Waaren beziehen, könnten sich durch Aufträge bei ihm zur Retourfuhr, ganz billiger Fracht gewärtigen.

Den 4. December 1854.

Fr. Koh, Fuhrmann.

Nagold. Den Herren Oberbeamten macht Unterzogener die ergebenste Anzeige, daß bei ihm die zur bevorstehenden Conscriptio benöthigten Formularien von Rekrutierungs-, Ziehungs-, Contingents- und Rationallisten und Distationsprotokolle, das Buch zu 24 kr. auf gutem Kanzleipapier zu haben sind.

F. W. Bischer,

Buch- und Steindruckerei-Inhaber.

Nagold. Da vor Ablauf dieses Monats von mir die Gelder für die Regierungs- und Intelligenz-Blätter wie auch für den Stuttgarter allgemeinen Anzeiger aufs Jahr

1855, eingesandt werden müssen, so werden die löbl. Schultheißenämter ersucht, die Gemeinde-Pfeger hierauf aufmerksam zu machen, daß sie solche bald möglichst an mich gelangen lassen.

Der jährliche Betrag des Regierungs-Blattes ist, sammt 1 fl. Expeditions-Gebühr 4 fl.

Der des Intelligenz-Blatts, sammt 15 fr. Expeditions-Gebühr 1 fl. 45 fr.

Der, der Stuttgarter allgemeinen Anzeigen 2 fl. 45 fr.

Den 4. December 1854.

Joh. Fr. Eberhard,
Buchbindermeister.

Stuttgart. [Promessen.] Zu der am 2. Januar 1855 stattfindenden 9ten Prämienziehung des Großherzogl. Hessischen Lotterie-Anlehens, wobei 2000 Gewinne von fl. 40000, 10000, 5000, 3000, 6mal 1000 zu erlangen sind werden Promessen zu 6 fl. und bei Uebernahme von 5 Stück ein sechstes unentgeltlich gegeben bei

August Dörner.

Auf Verlangen übernimmt die Besorgung Herrn J. F. Habisreiter in Freudenstadt.

Freudenstadt. [Lehrstelle-Antrag.] Bei dem Unterzeichneten findet ein gesitteter junger Mensch gegen billiges Lehrgeld eine offene Stelle als Lehrling.

Den 4. December 1854.

Carl Majer, Seifensieder.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 29. Nov. 1854.

Kernen 1 Schfl.	10fl. 40kr.	10fl.	8kr.	9fl.	4kr.
Roggen 1 —	8fl. —kr.	—fl.	—kr.	—fl.	—kr.
Gersten 1 —	8fl. 30kr.	8fl.	—kr.	7fl.	28kr.
Haber 1 —	4fl. 30kr.	4fl.	24kr.	4fl.	20kr.